

Rede zum 6. Jahrestag der RKI-Mahnwache

Dr. Dieter Bonitz

1. Einleitung

Am 28. September 2020, genau vor sechs Jahren, initiierte Dietmar Lucas, die erste Mahnwache hier vor dem Robert-Koch-Institut am Nordufer 20. Das Robert Koch-Institut war und ist die wissenschaftliche Einrichtung der Bundesrepublik Deutschland, die für eine wissenschaftliche Begründung und damit für die Legitimation staatlicher Maßnahmen zuständig war und ist.

2. Die Rolle der Wissenschaft

Aber diese Einrichtung hat 2020 komplett versagt, wie schon andere wissenschaftliche Einrichtungen - öffentliche und private - völlig versagt haben.

Die Masken, die Abstandsregeln, die Lockdowns, die Testungen und die Impfungen. Keine dieser Maßnahmen waren wissenschaftlich gerechtfertigt. Vor dem amerikanischen Kongress hat Anthony Fauci zugegeben, dass er sich das ausgedacht hat. Vermutlich genauso wie sich der Regierungsberater Prof. Dr. Heinz Bude als Autor des Panikpapiers des Innenministeriums die Formel "Flatten the Curve" ausgedacht hatte, obwohl eine Überlastung des Krankenhäuser nicht ansatzweise zu

Anschrift:
dieBasis Berlin
Zillestraße 9
10585 Berlin

Vorstand:
Dr. Dieter Bonitz
Bettina Kappeler
Dr. Carola Muysers

Kontakt:
vorstand@diebasis.berlin
+49 155 6719 9318
www.diebasis.berlin

Bankverbindungen:
IBAN: DE06653901200447373030
IBAN: DE47100500000191348198
PayPal: finanz@diebasis.berlin

befürchten war. Es sollte irgendwie "wissenschaftlich" klingen, um das Verhalten der Bevölkerung zu steuern. Um Folgebereitschaft zu erzeugen. Es ging darum, die Bevölkerung zu schockieren und gefügig zu machen für das schlimmste Verbrechen gegen die Menschlichkeit: Die Verabreichung eines experimentellen Arzneimittels an die Weltbevölkerung.

3. Kritik aus der Wissenschaft

Wissenschaftler wie Sucharit Bhakdi, Stefan Homburg, Ralf Ludwig, Matthias Schrappe, Franz Knieps, Klaus Püschel, Wolfgang Wodarg, um nur einige zu nennen - und eben Dietmar Lucas meldeten ihre Zweifel an. Dietmar Lucas mahnte wissenschaftliche Methoden und kritische Diskussionen an und initiierte diese Mahnwache.

Auch ich hatte Kritik an den Maßnahmen, widersprachen sie doch den beschlossenen Pandemieplänen, den epidemiologischen Erkenntnissen und den wissenschaftlich anerkannten Sicherheitsregeln des Arbeitsschutzes.

Ich stellte mir die Frage, wie eine ganze wissenschaftliche Einrichtung derart versagen konnte. Sie folgte nicht mehr ihren eigenen wissenschaftlichen Erkenntnissen, sondern den Vorgaben der Politiker. Das haben die offengelegten RKI-Protokolle zweifellos belegt.

4. Angewandte Sozialpsychologie

Und ich erinnerte mich an die Experimente, die ich im Studium kennengelernt hatte: Die amerikanischen Psychologen wie Stanley Milgram, Solomon Asch und Philip Zimbardo haben in Laborexperimenten die psychologischen Mechanismen erforscht, wie das funktioniert. Das Gehorsamsexperiment von Milgram, das Konformitätsexperiment von Asch und das Gefängnisexperiment von Zimbardo in Stanford bildeten im Jahr 2020 die Blaupausen für das globale Corona-Experiment im Feldversuch.

5. Fehler im System

Wir wissen inzwischen, dass das modifizierte Coronavirus keine Epidemie auslösen konnte. Aber es war nicht harmlos. Es wurde im Labor hergestellt, um gesundheitsschädlichere Eigenschaften zu entwickeln. Die Gain-of-Function-Forschung, die in Amerika verboten war, hatte Anthony Fauci an das Genlabor in Wuhan Labor ausgelagert.

Wir wissen inzwischen, dass der PCR-Test ein medizinisches Diagnoseinstrument ist, das völlig falsch eingesetzt wurde und nur dazu diente, den Anschein einer medizinischen Notlage zu erwecken. Es wurde also als Propagandainstrument missbraucht. Und zudem war die Anwendung ein Angriff auf die körperliche Unversehrtheit, es war im Grunde menschenrechtswidrig und damit verfassungsfeindlich. Der Staat hätte solche Dinge in einem funktionierenden Rechtsstaat nie anordnen können. Richter und Politiker haben sich schuldig gemacht. Die

Gewaltenteilung wurde aufgehoben. Die Justiz war nicht in der Lage, dem etwas entgegenzusetzen. Und genau das sind die Merkmale für einen totalitären Staat.

Wir wissen inzwischen, dass die Injektion von modifizierter RNA, verpackt in Nanolipid-Partikeln, die zudem mit DNA verunreinigt war, zu schweren Nebenwirkungen bis hin zum Tod geführt hat.

Wir wissen, dass damit der Nürnberger Kodex, der Menschenversuche ohne aufgeklärte Zustimmung der Betroffenen verhindern sollte, von unseren staatlichen Institutionen millionenfach gebrochen wurde.

6. Identität und Weltbild

Und man stellt sich die Frage, warum geht kein Aufschrei durch die Bevölkerung, die als psychologische und medizinische Versuchskaninchen missbraucht worden sind.

Vielleicht liegt es daran, dass die Dimensionen dieses Verbrechens so ungeheuerlich sind, dass die meisten Menschen die Möglichkeit als absolut unwahrscheinlich ansehen. Es kann nicht sein, was nicht sein darf.

Es würde ihr Weltbild zerstören, aus dem sie ihre Identität ableiten. Sie fühlen sich noch immer auf der richtigen Seite, weil sie sich an die Anordnungen des Staates gehalten haben. Darum bleiben sie weiter still.

Warum stehe ich heute hier? Mein Weltbild ist schon lange ein ganz anderes. Ich glaube schon lange, dass von einigen wenigen Menschen ein

globaler Krieg gegen die Bevölkerung geführt wird. Der Erste und der Zweite Weltkrieg stehen in einer logischen Folge zum Kalten Krieg, zum Ende der Sowjetunion, zur Sprengung des World Trade Centers am 11. September 2001 und dem anschließenden Krieg gegen den Terror. Corona, Ukraine, Nordstream, Gaza, Iran: Es sind alles Inszenierungen gegen unsere Interessen als arbeitende Menschen.

7. Widerstand

Darum gibt es nur eins: Sag nein!

Wolfgang Borchert ist so aktuell wie nie seit dem Ersten Weltkrieg. Wir leben in einer Zeit, die unbegrenzten Wohlstand möglich macht, in der die Produktivkräfte und leider auch die Destruktivkräfte unglaublich entwickelt sind. Und das Einzige, was uns von diesem Reichtum der Natur und der menschlichen Produktivkraft trennt, ist das Geld.

Der Glaube und die Anbetung des Geldes sind die Fesseln. Sie sind nicht physisch, aber psychisch wirksam. Sie sind in unseren Köpfen verankert.

8. Eine Vision

Aber eine andere Welt ist möglich. Eine objektive, freie Wissenschaft kann das zeigen. Dafür müssen wir auch die Wissenschaft von Korruption und der existenziellen Bedrohung der Wissenschaftler befreien. Wissenschaftler haben in dieser Welt Angst, die Wahrheit zu sagen. Die Mitarbeiter im RKI kannten die Wahrheit, aber sie waren gefesselt in ihren Sorgen und Ängsten um die Macht des Geldes und um die Gewalt ihrer Vorgesetzten.

Darum hat das RKI als Stimme der Vernunft versagt.

Das wollen wir nicht. Wir wollen die Freiheit der Wissenschaft.

Und darum stehen wir heute wieder hier und mahnen genau das an.

Mein Name ist Dr. Dieter Bonitz und ich bin Landesvorsitzender der
Basisdemokratischen Partei Deutschland (dieBasis) in Berlin.

Berlin, den 28. September 2026